

Beste Saisonleistung - dennoch verloren

14.10.90: ESG Kornwestheim – TSV Grünbühl 1:0 (0:0)

"Unverdiente Niederlage nach großem Kampf", so lautete die Überschrift nach dem Kornwestheimer Spiel der vorangegangenen Saison, das in der 84. Minute 1:2 verloren wurde, und so hätte die Überschrift auch diesmal lauten können. Doch wir wollen auch im Mißerfolg Niveau bewahren, und entschieden uns für eine ebenfalls zutreffende Variante.

Motiviert durch den ersten Saisonsieg eine Woche zuvor, steigerte sich die Mannschaft tatsächlich zur besten Saisonleistung. Das Kornwestheimer Stadionblättle hatte im übrigen angemerkt, man könne sich nicht erinnern, daß der TSV Grünbühl jemals mit der Roten Laterne zu den Eisenbahnern angereist ist. Daß das für sie nicht überraschend gekommen sei, da Insider über die Situation beim TSV Bescheid wüßten, erstaunte jedoch die zahlreichen Grünbühler Zuschauer. Da hatte wohl der ausgeschiedene Trainer **Egger**, den noch viel mit der ESG Kornwestheim verbindet, ausgeplaudert, was im übrigen auch in der Kornwestheimer Zeitung nachzulesen gewesen war.

Nicht gerade die feine Art, finde ich.

Die erste Halbzeit des Spiels verlief sehr ausgeglichen, die besseren Torchancen aber hatte unsere Mannschaft. Ein Freistoß von **Edelmann** wurde abgefälscht und strich nur um Zentimeter drüber, **Stolz** trat in aussichtsreicher Position 10 Meter vor dem Tor über den Ball, und **El M'Hassani** versuchte das Leder über den herausgeeilten Torhüter zu heben, nachdem er von **Labusch** mit einem herrlichen Paß in den freien Raum geschickt worden war, was aber mißlang. Diese Chance in der 43. Minute hätte spätestens die Führung bringen müssen.

Die ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit vermittelten dann den Eindruck, als wolle man sich auf ein 0:0 einigen. Doch die ESG präsentierte sich wesentlich schwächer als in den Jahren zuvor. vor allem brachten sie keine echte Torchance zustande. Die Konter des TSV Grünbühl endeten zunächst noch meist überhastet im Abseits, obwohl die Kornwestheimer Abwehr mehrmals sperrangelweit offen gewesen war. In der 62. Minute dann lief **Stolz** alleine auf den Torwart zu, legte sich aber den Ball zu weit vor, und der direkte Gegenzug brachte fast die Führung für die ESG, doch **Deschle** spitzelte im letzten Moment zur Ecke. Nun ging gewissermaßen "die Post" ab. Der eingewechselte bullige A-Jugendliche **Alen Kutlu** wurde noch in der selben Minute schön freigespielt, zog entschlossen ab, und der Keeper hatte Mühe zur Ecke abzuwehren. Der TSV witterte nun Morgenluft und sah eine Siegchance. Kornwestheim wurde eingeschnürt, doch der Erfolg wollte sich nicht einstellen. In der 75. Minute scheiterte **Edelmann** mit einem Scharfschuß ins kurze Eck wiederum am letzten Mann. Es sollte nicht sein. Die Kräfte schienen nun nachzulassen. Es galt, wenigstens das 0:0 zu verteidigen. "Aus der Traum", hieß es dann beinahe schon in der 82. Minute, als **Ziverts**, gegen die tiefstehende Sonne blickend, einen Flankenball fallen ließ, der freistehende ESG-Stürmer aus 5 Metern jedoch kläglich in die Wolken schoß. Doch schon eine Minute später kam die nächste Chance der Eisenbahner, als ein Freistoß gegen das Lattenkreuz knallte. Waren die TSV'ler mit ihrem Latein am Ende ? Hoffnung keimte noch einmal auf, als sich **Kutlu** schön freilief, auch angespielt wurde, jedoch durch Abseitsentscheidung zurückgepfiffen wurde. Das war zumindest zweifelhaft. Das Schicksal neigte sich in der 88. Minute endgültig den ESG'lern zu. **Ziverts** konnte einen Kopfball noch abwehren, doch der Nachschuß saß. Die Spieler des TSV Grünbühl konnten einem leid tun. In betretener Stille verließen alle Beteiligten den Ort des Geschehens.

War das schon der psychologische Abstieg ?

TSV:

Ziverts - Frey - Lieb - Edelmann - Johnson - Holinka - Labusch
Deschle - Lachmann - Stolz – R. El M'Hassani

eingewechselt:

Kutlu (46.) für Labusch